Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0295/23	Datum 23.05.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	30.05.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.06.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.06.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 57.310,32 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.232,82 EUR festzustellen,
 - den Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 23.911,30 EUR bestehend aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 2.232,82 EUR und dem vorgetragenen Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Städtische Werke Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu	
☐	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------------------------	---------------------------

verantwortlich OB	Unterschrift Frau Borris
-------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.08.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH (SWM Verwaltungs-GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,9 Tsd. EUR) ab.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wie die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>5,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 5,0 Tsd. EUR)
---------------------	---

Hier erfolgt der Ausweis der Tätigkeits- und Haftungsvergütung.

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>0,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,0 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Der Ausweis dieser Position erfolgt, da im Vorjahr ein Betrag in Höhe von 5,18 EUR ausgewiesen wurde.

<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<u>2,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 4,1 Tsd. EUR)
---	---

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Prüfung- und Beratungskosten.

<i>Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<u>0,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,1 Tsd. EUR)
------------------------------------	---

<i>Steuern vom Einkommen und Ertrag</i>	<u>0,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,2 Tsd. EUR)
---	---

Die ausgewiesenen Steuern beinhalten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

Bilanz**Aktiva**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 0,0 Tsd. EUR
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr wird zum Stichtag ein Betrag in Höhe von 11,25 EUR in der Position sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Guthaben bei Kreditinstituten 57,3 Tsd. EUR
(Vj. 56,3 Tsd. EUR)

Passiva

Eigenkapital 53,9 Tsd. EUR
(Vj. 51,7 Tsd. EUR)

	31.12.2022 (Tsd. EUR)	31.12.2021 (Tsd. EUR)
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Gewinnvortrag	21,7	20,8
Jahresüberschuss	<u>2,2</u>	<u>0,9</u>
	<u>53,9</u>	<u>51,7</u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss des Vorjahres wurde der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 0,9 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen 2,8 Tsd. EUR
(Vj. 4,4 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beinhalten in Höhe von 0,4 Tsd. EUR Steuerrückstellungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag und in Höhe von 2,4 Tsd. EUR sonstige Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und Aufbewahrungsverpflichtungen.

Verbindlichkeiten 0,6 Tsd. EUR
(Vj. 0,3 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis der zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat soll in seiner Sitzung am 08.06.2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zur Kenntnis nehmen und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfehlen.

Zur Ergebnisverwendung wird empfohlen, den Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 23.911,30 EUR bestehend aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 2.232,82 EUR und dem vorgetragenen Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung soll für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird analog des Vorschlages bei der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH vorgeschlagen.

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates der Städtische Werke Magdeburg Verwaltung-GmbH zum Jahresabschluss 2022 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschlag AR